

Zutaten für kosmetische Produkte

Aloe Vera Gel 1:1

INCI: Aloe Barbadensis Gel, Sodium Benzoate, Citric Acid, Potassium Sorbate

Herkunft: Aloe-Vera ist eine in der Wüste wachsende Pflanze aus der Familie der Liliengewächse. Es ist feuchtigkeitsspendend und lindert Hautrötungen. Hautberuhigend bei Sonnenbrand und nach Insektenstichen, unterstützt die Elastizität der Haut und wirkt so der Faltentiefe entgegen.

Beschreibung: *Aloe Vera Gel:* Klare Flüssigkeit mit einem pH-Wert von 5. *Aloe Vera 10-fach Konzentrat:* Klare bis leicht bräunliche, leicht viskose Flüssigkeit mit einem pH-Wert von 5. Dem Aloevara-Gel wird durch Kondensation 10 mal Wasser entzogen, so erhält man das 10-fach Konzentrat. Inhaltsstoffe: Anthrachinone, Harz und Gerbstoffe. Beide Stoffe lösen sich klar in Wasser.

Einsatzgebiet: bei trockener, feuchtigkeitsarmer Haut, rissiger Haut, unreiner Haut, Sonnenkosmetik, trockenen, stumpfen Haaren, Lippenpflege, Wund- und Heilsalben bei Hautverletzungen, Körper Tonics; bindet Feuchtigkeit in der Haut, beschleunigt die Bildung neuer Hautzellen, zeigt gute Heilwirkung, wirkt entzündungshemmend

Einsatzmenge: *Aloe Gel:* bis 70 %, *Aloe 10-fach:* 1-2 %, in Heilsalben bis 20 %; beide Stoffe können auch pur aufgetragen werden.

Aprikosenkernöl

INCI: Prunus armeniaca

Herkunft: pflanzlich, meist aus Südeuropa

Beschreibung: Das dünnflüssige, sehr helle Öl wird durch Pressen oder Extraktion aus den Kernen der Aprikosen gewonnen. Es duftet ganz leicht nach Marzipan. Bestandteile: ca. 65% Ölsäure und ca. 30% Linolsäure, Palmitin- und Stearinsäure, Spuren von Vitamin A, B, E. Aprikosenkernöl ist ein halbtrocknendes Öl, haltbar ca. 4-6 Monate.

Einsatzgebiet: Haut- und Massageöle, Badeöle, Babyöle, Emulsionen bei Mischhaut, empfindlicher, trockener, spröder und rissiger Haut, es aktiviert die Hautfunktionen

Einsatzmenge: unbegrenzt

Anmerkungen: Es hat eine ähnliche Zusammensetzung wie Mandel- und Pfirschkernöl. Emulsionen werden schön softig. Kaltgepresstes Aprikosenkernöl gibt es nur selten. Nicht über 65°C erwärmen.

Babassuöl

INCI: Orbignya phalerata

Herkunft: pflanzlich, Brasilien

Beschreibung: Die Samen der Babassu-Palme enthalten ca. 50% Öl, das durch mechanische Pressung gewonnen wird. Bei Raumtemperatur ist es fest, wie das Kokosöl. Es schmilzt bei ca. 21-25°C. Das kaltgepresste, unraffinierte Babassuöl ist gelb mit intensiv schmalzig-vanilligem Duft, der an frisch gebackene Krapfen erinnert. Meist jedoch wird es raffiniert angeboten. Dieses Öl ist klar bis leicht gelblich mit ganz dezentem Duft bis geruchsneutral. Bestandteile: 44% Laurinsäure, 14% Myristinsäure, 13% Ölsäure, 7% Caprylsäure, 5% Caprinsäure, 7% Palmitinsäure, 3% Stearinsäure, 5% Linolsäure. Babassuöl ist ein nichttrocknendes Öl mit guter Lagerfähigkeit.

Einsatzgebiet: Emulsionen, Massageöl für jede Haut, besonders für feuchtigkeitsarme Haut, fette Haut mit Unreinheiten, spröde, schuppige Haut. Es ist zwar dem Kokosöl ähnlich, fühlt sich aber leichter an. Es zieht gut ein, hat feuchtigkeitsspendende Eigenschaften, wirkt leicht kühlend, macht die Haut weich und geschmeidig und hinterlässt keinen Fettglanz.

Einsatzmenge: unbegrenzt

Anmerkungen: Babassuöl lässt sich gut erhitzen. Der intensive Duft des unraffinierten Öls kommt in Emulsionen sehr deutlich zu Geltung - es ist ratsam, die Beduftung mit äth. Ölen oder Parfümölen entsprechend zu wählen oder ganz darauf zu verzichten.

Bergamotte

Citrus aurantium var. bergamia - Rautengewächs - Rutaceae - Kopfnote

Herkunft: Süditalien, Spanien

Verwendeter Pflanzenteil: Schale

Gewinnungsverfahren: Kaltpressung

Wichtigste Inhaltsstoffe: Terpene: Limonen bis 45 %, α -Pinen; Terpenole: Linalool bis 22 %, Nerol, Geraniol; Aldehyde; Ester: Linalylacetat bis 60 %; Kumarine, Furokumarine: Bergapten, Bergamottin, Bergaptol

Duft: herbe Zitronenfrische mit grünem Anstrich, leichter, frischer Gesamteindruck

Duftharmonie: Neroli, YlangYlang, Rose, Zeder, Vetiver, Geranie, Lavendel, Jasmin, Zypresse, Zitrone, Kamille, Wacholder, Koriander, Veilchenblätter

Eigenschaften: beruhigend, antidepressiv, psychisch ausgleichend, krampflösend, antiseptisch, wundheilend, sehr hautregenerierend, tonisierend, desodorierend

Anwendung: allgemeine Haut- und Haarpflege, besonders unreine, fettige Haut, reife und faltige Haut, Juckreiz, Deodorant, Rasierwasser, Haarwasser, Insektenstiche. Bei Niedergeschlagenheit, Nervosität, stressbedingte Beschwerden, in Mischungen zur Insektenabwehr.

Anmerkung: Sehr stark photosensibilisierend (bei Sonneneinstrahlung kann es zu verbrennungsartigen Reizungen kommen); die beste Qualität kommt aus Süditalien - Reggio di Calabria.

Bienenwachs

INCI: Cera flava / Cera alba

Herkunft: tierisch, Stoffwechselprodukt der Bienen

Beschreibung: Die tropfenartigen Halbkügelchen sind entweder gelb (natürliches Bienenwachs - Cera flava) oder weiß (gereinigtes Bienenwachs - Cera alba). Der Schmelzpunkt liegt bei 61-66°C. Die Hauptbestandteile sind Ester von langkettigen Fettalkoholen, Fettsäuren und Kohlenwasserstoffen (Unverseifbares). Es hat eine leichte natürliche Emulgatorwirkung. Durch den Zusatz von Bienenwachs wird die Creme nicht nur fester, sondern auch griffiger und kompakter.

Einsatzgebiet: Vorwiegend für Lippenstifte und-pflegestifte, Emulsionen bei rissiger Haut, zur Babypflege, zur Stabilisierung von Salben, in der Naturkosmetik als Emulgator

Einsatzmenge: in Emulsionen: 1 - 4%; für reine Fettmassen: bis 25 %. Bei bekannter Pollenallergie sollte Bienenwachs nicht verwendet werden

Alpha-Bisabolol

INCI: Bisabolol

Herkunft: synthetisch

Beschreibung: Alpha-Bisabolol ist der Hauptwirkstoff in der Deutschen Kamille, in der er bis zu 50% enthalten sein kann. Für kosmetische Präparate wird der Stoff synthetisch hergestellt. Es handelt sich um eine klare, bis leicht gelbliche Substanz, die etwas dickflüssig ist. Sie hat einen süsslich-blumigen Duft. Bisabolol ist löslich in Alkohol und fettem Öl.

Einsatzgebiet: In kosmetischen Formulierungen speziell bei empfindlicher Haut, gereizter Haut, unreiner Haut, in Sonnenschutz- und After-sun-Pflege, Rassierwässer, Mundwässer, in Babypflegeprodukten; wirkt entzündungshemmend, heilungsfördernd, antibakteriell, regenerierend, hautberuhigend.

Einsatzmenge: 0,2 - 0,8 %

Anmerkungen: Für wässrige Lösungen 1 Teil Bisabolol mit 2 Teilen LV 41 mischen. Wer auf Azulen allergisch reagiert, kann auf Bisabolol ausweichen. Die allergieauslösenden Substanzen sind hier nicht enthalten.

Birke

INCI: Betula pendula/Betula odorata

Verwendet werden die Blätter und die Rinde der jungen Zweige. In käuflichen Birkenextrakten für kosmetische Zwecke werden vorwiegend die Blätter in Propylenglykol und anderen alkoholischen Auszugsmitteln verwendet.

Inhaltsstoffe: Tannine, Harze, ätherische Öle, Betulin und verschiedene Glycoside

Verwendung: Birkenextrakt wirkt adstringierend, antiseptisch, desinfizierend, durchblutungsfördernd. Er wird in der Kosmetik bei fetter Haut, unreiner Haut, fettem Haar, Schuppen und in Deodorants eingesetzt.

Bioschwefel Fluid

INCI: Hydroxypropyl chitosan sulfur

Herkunft: mineralisch

Beschreibung: Die braune, zähflüssige Substanz besteht aus kolloidalen (feinstverteilten) Schwefelpartikelchen, die an Fettsäureverbindungen angelagert sind. Das sind braune, sirupartige Flüssigkeiten, die in Alkohol und Wasser löslich sind.

Einsatzgebiet: In Haarpflegeprodukten wie Shampoo, Haarwasser, Haarspülungen bei Schuppen, in Emulsionen bei Akne und fetter Haut; wirkt schuppenlösend (keratinaufweichend), leicht antiseptisch, regulativ auf die Talgdrüsen.

Einsatzmenge: 0,5-2 %

Anmerkungen: Bioschwefel Fluid löst sich in Wasser besser auf, wenn man es mit einer kleinen Menge LV 41 vermischt und dann das Wasser dazugibt. Für Shampoos am besten in die Tensidmischung einarbeiten und dann erst das Wasser zugeben.

Blutorange

Citrus sinensis - Rautengewächs - Rutaceae - Kopfnote

Herkunft: Italien

Verwendeter Pflanzenteil: Schale

Gewinnungsverfahren: Kaltpressung

Wichtigste Inhaltsstoffe: Terpene: Limonen bis 80 %, andere bis 10 %; Terpenole: Linalool; Aldehyde; Ketone; Kumarine; Furokumarine

Duft: sehr süß und fruchtig, intensive Wärme mit einem Hauch bitterer Frische

Duftharmonie: Lavendel, Neroli, Zitrone, Muskatellersalbei, Myrrhe, Zimt, Gewürznelke

Eigenschaften: nervenberuhigend, antiseptisch, entzündungshemmend

Anwendung: fette, trübe Haut, reife Haut, Mischhaut, fettes Haar, Zellulite. In Duftmischungen für die Aromalampe und Massageöle bei Nervosität, Angstzuständen, Streßsymptomen, Schlafstörungen

Anmerkung: Das Öl ist phototoxisch und kann bei Sonnenbestrahlung verbrennungsähnliche Hautveränderungen verursachen. Im warmen Badewasser kann es bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen kommen. Für Bäder nur gering dosieren.

Calendulaextrakt (Ringelblume)

INCI: Calendula officinalis

Beschreibung: Ringelblumenextrakt verleiht Emulsionen einen leicht orange bis bräunlichen Farbton. Sie wirkt heilend, durchblutungsfördernd, entzündungshemmend, hautpflegend, anregend auf die Gewebebildung

Inhaltsstoffe: Carotin, ätherische Öle, Pflanzenschleim, Harze

Verwendung: In kosmetischen Formulierungen bei gereizter, empfindlicher Haut, unreiner Haut, After-Sun-Pflege, allgemeine Handpflege, leichte Verbrennungen, Babypflege

Dosierung: 3 bis 15 %

Ceder (Atlaszeder)

***Cedrus atlantica* - Marokko-Zeder - Kieferngewächs - Pinaceae / Cedri - Herz-Basisnote**

Herkunft: Marokko

Verwendeter Pflanzenteil: Holzspäne

Wichtigste Inhaltsstoffe: Sesquiterpene: □-Himachalen, □-Himachalen u.a. bis 70%; Sesquiterpenole; Ketone: Atlanton 5%; Oxide

Duft: holzig-warmer Duft, dezent herber Charakter mit ganz feiner Süße

Duftharmonie: Rose, Lavendel, Bergamotte, Neroli, Zypresse, Wacholder, Zirbelkiefer, Cistrose, Weihrauch, Rosmarin, Rosenholz, Jasmin, Mimose, Muskatellersalbei, Vetiver, YlangYlang

Eigenschaften: adstringierend, durchblutungsfördernd, antiseptisch, nervenberuhigend, aphrodisisch

Anwendung: großporige, fette Haut, unreine Haut, fette Haare, Schuppen, Zellulite, Rasierwasser, Herrenpflege. Auf einem Duftvlies gegen Kleidermotten, in Saunamischungen und anregenden Bade- und Massageöle.

Anmerkung: Allgemein gut verträglich. Jedoch sollten Schwangere das Öl nicht anwenden.

Cetylalkohol

INCI: Cetyl alcohol

Herkunft: synthetisch, Fettalkohol

Beschreibung: Cetylalkohol hat eine ähnliche chemische Struktur wie Walratersatz und wird auch als Ersatz dafür verwendet. Er zählt zur Gruppe der Fettalkohole. Die weißen, wachsartigen Plättchen oder Perlen schmelzen bei 50°C. Er hat leicht emulgierende Eigenschaften – unterstützt die Wirkung des Emulgators, wird als Konsistenzgeber und Co-Emulgator eingesetzt.

Einsatzgebiet: Emulsionen vorwiegend bei fetter Haut, unreiner Haut, Handpflegecremes, Waschlotionen und Peelings, Haarspülungen und –kuren für jeden Haartyp, die Emulsionen lassen sich gut verteilen, hinterlassen keinen Fettglanz auf der Haut und ziehen gut ein, hat glättende Eigenschaften auf Haut und Haar, er erhöht die Feinheit und Stabilität der Emulsion.

Einsatzmenge: 1 – 5 % in der fertigen Emulsion

Anmerkungen: Zu hohe Konzentrationen erzeugen ein stumpfes Gefühl auf der Haut, die Cremes lassen sich schwer verteilen, deshalb sollte Cetylalkohol sparsam eingesetzt werden, außerdem macht er die Emulsion relativ fest.

Distelöl

INCI: Carthamus tinctorius

Herkunft: pflanzlich, Nordamerika, Indien, USA

Beschreibung: Das Distelöl ist auch unter dem Namen Safloröl bekannt. Es wird durch Kaltpressung aus den Samen der Färberdistel gewonnen. Es hat eine kräftige, goldgelbe Farbe. Bestandteile: 65-75% Linolsäure (der höchste Linolsäuregehalt unter den Ölpflanzen), Stearinsäure, Palmitinsäure, Vitamin E und Vitamin A. Distelöl zählt zu den trocknenden Ölen, haltbar ca. 3-4 Monate.

Einsatzgebiet: Hautöle und Emulsionen bei fetter Haut mit Akne, normaler Haut mit Neigung zu Entzündungen, Mischhaut mit öliger Tendenz

Einsatzmenge: unbegrenzt

Anmerkungen: Kaltgepresstes Distelöl darf nicht über 65°C erhitzt werden.

Emulsan

INCI: Methyl Glucose Sesquistearate

Herkunft: pflanzlich, Palmitin- Stearinfettsäure, Glucose

Beschreibung: Die hellgelben Pastillen schmelzen im Öl nicht klar auf. Die Fettemischung bleibt trüb. Mit Emulsan entstehen O/W-Emulsionen, die eine gute Stabilität aufweisen, auch bei Zugabe von Meersalz, Harnstoff oder anderen Salzen. Er ist nicht nur Emulgator, sondern hat auch Wirkstoffeigenschaften als Feuchtigkeitsspender.

Einsatzgebiet: Kosmetische Formulierungen für empfindliche Haut, trockene Haut, reife Haut. Er verleiht ein weiches, glattes Hautgefühl, die Emulsionen lassen sich gut verteilen und ziehen gut ein. Zurück bleibt ein ganz leichter Film, der die Haut vor dem Austrocknen schützt.

Einsatzmenge: 3 – 8% im fertigen Endprodukt

Anmerkung: Die Emulsionen sind zuerst noch sehr flüssig, erhalten aber schon nach wenigen Stunden ihre endgültige Konsistenz.

Facetensid

INCI: Disodium PEG-5 Lauryl Citrate Sulfosuccinate, Sodium Laureth Sulfate

Herkunft: natürlich/synthetisch

Beschreibung: Es handelt sich um eine sehr dünnflüssige, klare, hellgelbe Substanz. Sie wird aus Zitronensäure und Fettalkoholen gewonnen. Es ist ein Aniontensid mit einer WAS von 40% und einem pH-Wert von 5-6. Es ist fast völlig geruchsneutral und bildet einen feincremigen Schaum.

Einsatzgebiet: In allen Reinigungsformulierungen für alle Haut- und Haartypen; es ist sehr hautfreundlich, reizfrei und mild mit guten Wascheigenschaften

Einsatzmenge: bis 80%, Verdünnung auf WAS 15%: 1:2,7

Anmerkungen: Facetensid lässt sich schwer verdicken, deshalb sollte immer Betain und/oder Collagentensid in der Mischung verwendet werden

Farnesol

INCI: Farnesol

Herkunft: synthetisch

Beschreibung: Farnesol gehört zur Gruppe der Sesquiterpenole, die in der Natur in einigen ätherischen Ölen vorkommen z.B. in Lindenblüten, Moschuskörneröl, Orangenblütenöl, Petitgrainöl und Cabreuvaöl. Für kosmetische Zubereitungen wird es meist synthetisch hergestellt. Es handelt sich um eine klare, ölige Flüssigkeit, die einen leichten Duft nach Lindenblüten und Maiglöckchen verströmt. Es oxidiert leicht unter Sauerstoffeinfluss und sollte kühl und dunkel aufbewahrt werden.

Einsatzgebiet: In Deodorants, Fußsprays, desodorierende Waschemulsionen und in Pflegeprodukten bei Akne; wirkt antibakteriell, vor allem gegen Staph. aureus, Staph. epidermidis und Corynebakterien, letztere sind Bakterienstämme, die für den Abbau von Schweiß und den damit verbundenen Schweißgeruch verantwortlich sind, Farnesol ist gut hautverträglich.

Einsatzmenge: 0,3 - 0,5 %

Anmerkungen: Da Farnesol öllöslich ist, muss es für die Zubereitung von wässrigen Lösungen mit LV 41 1:2 vermischt werden. Es kann dann auch in alkoholfreie Deolösungen eingearbeitet werden.

Fluid-Lecithin Super

INCI: Lecithin, Carthamus tinctorius, Tocopherol

Herkunft: pflanzlich, gewonnen aus Sojabohnen

Beschreibung: Die goldgelbe, klare Flüssigkeit besteht aus 50% Cholinlecithin und 50% Distelöl. Meist wird mit Vitamin E konserviert. Sie hat nur einen schwachen Eigengeruch. Die Emulsionskraft ist ausgesprochen gut, es entstehen weiße, softige Cremes und Lotionen. Es ist ein Mischemulgator. Die zugesetzte Wassermenge entscheidet den Emulsionstyp (s. Einsatzmenge).

Einsatzgebiet: Kalt- und warmgerührte Emulsionen für alle Hauttypen, rückfettende Komponente in Dusch- und Badeemulsionen, Badeöle, als Co-Emulgator

Einsatzmenge: *Kaltgerührt:* 1 Teil Öl + 1 Teil Lecithin Super + evtl. Verdickungsmittel = bei Wassergehalt <50% W/O-Emulsion, Wassergehalt >50% O/W-Emulsion

Heißgerührt: 1 Teil Öl + 1 Teil Wachs + 2 Teile Lecithin Super = bei Wassergehalt <50% W/O-Emulsion, Wassergehalt >50% O/W-Emulsion, als *Rückfettungskomponente:* 0,5-3%, für *Badeöle:* 10-15%

Geranium

Pelargonium graveolens - Rosengeranie - Storchenschnabelgewächs - Geraniaceae - Herznote

Herkunft: Ägypten, Madagaskar, Réunion

Verwendeter Pflanzenteil: Blätter

Wichtigste Inhaltsstoffe: Terpene; Sesquiterpene; Terpenole: Citronellol, Geraniol, Linalool bis 58%; Sesquiterpenole; Ketone: Menthon bis 6%; Ester 10%; Oxide

Duft: intensiver, rosig-blumiger Duft, mit deutlich wahrnehmbarer zitronig-grüner Note

Duftharmonie: Lavendel, Patschouli, Rose, Neroli, Sandelholz, Jasmin, Bergamotte und andere Zitrusöle

Eigenschaften: entstauend, entspannend, ausgleichend, adstringierend, entzündungshemmend, sehr hautpflegend, insektenvertreibend, anregend, antiseptisch, desodorierend, nervenstärkend, tonisierend

Anwendung: allgemeine Haut- und Haarpflege, gereizte Haut, gestaute Haut, Couperose, entzündete Haut, Zellulite. In Bade- und Massageöle bei Erschöpfungszuständen und innerer Aufregung

Anmerkung: Allgemein gut verträglich.

Glycerin 86,5%

INCI: Glycerin

Herkunft: pflanzlich

Beschreibung: klare, dicke Flüssigkeit

Anwendung: Feuchthaltemittel für Cremes und Lotionen, vermittelt ein angenehm weiches Hautgefühl

Einsatzkonzentration: 0,5-10 %

Tipp: für die Verarbeitung: in die Wasserphase oder ins fertige Endprodukt

Glycintensid HT

INCI: Disodium Cocoamphodiacetate

Beschreibung: Glycintensid ist eine niedrig viskose, gelbe Flüssigkeit mit leichtem Eigengeruch. Es handelt sich um ein Glycinderivat, das durch chemische Reaktion aus Glycin, Aminosäuren und Fettsäuren hergestellt wird.

Einsatzgebiet: Es zählt zur Gruppe der Amphotertenside. Glycintensid kann im pH Bereich zwischen 4 und 9 verwendet werden. Wie alle amphoteren Tensiden reagiert Glycintensid im sauren pH Bereich amphoter und im alkalischen Bereich anionisch. Auch bei hartem Wasser und Salzzugaben bleibt es beständig. Es besitzt gute Haut- und Schleimhautverträglichkeit und schäumt auch bei Ölzugaben noch sehr gut. Glycintensid wird unter der Handelsbezeichnung Rewoteric® AM 2 C NM von der Firma Evonic Goldschmidt vertrieben. Glycintensid ist für alle Haut- und Haartypen geeignet. Da es leichte Conditionereigenschaften zeigt, sollte bei schnell fettenden und / oder sehr feinen Haaren eher niedrig dosiert werden. WAS*: 39 % / Tensidkategorie: amphoter

Verwendung: Als Basistensid für flüssige Duschgele, Badeschäume und Waschlotionen, Shampoos

Einsatzmenge: Dosierung in der Tensidmischung: 3 bis 30 %

Grapefruit

INCI: Citrus paradisi

Herkunft: Kaltpressung der Schalen

Duftprofil: Kopfnote; deutlich bitter-süße Note mit einer lebendigen Spritzigkeit und viel fruchtige Frische
Duftharmonie: Benzoe, Honig, Douglasie, Minzen, Riesentanne, Tonkabohne, Tolubalsam, Ylang-Ylang, Zitrone, Palmarosa, Bergamotte, Neroli, Rosmarin, Zypresse, Lavendel, Geranie, Kardamom und andere Gewürze

Verwendung: Unreine, fette Haut, Zellulitis, müde, brennende Füße, reife Haut, matte Haut. In der Duftlampe bei Kopfschmerzen, für konzentrierte Kopfarbeit, bei Niedergeschlagenheit und nervöser Erschöpfung, in Saunamischungen und Sportmassageölen.

Anmerkung: Das Öl ist phototoxisch, es erhöht die Sonnenempfindlichkeit der Haut; 3 bis 4 Stunden nach der Anwendung keine Sonnenbäder.

Grapefruitkernextrakt

INCI-Bezeichnung: Glycerol, Citrus paradisi

Herkunft: 20 %ig in Glycerin gelöst, aus den Kernen und der Schale der Grapefruit, natürlich

Einsatzkonzentration: 0,8-1 %

Kosmetische Wirkung: enthält Flavonoide und Vitamin C, wirkt antiseptisch, auch zur Konservierung geeignet. Er ist universell einsetzbar. Mit Grapefruitkernextrakt konservierte Kosmetika können gleichzeitig bei Ekzemen, Hauterkrankungen, Flechten, Herpes, Ausschlägen, schuppiger und juckender Kopfhaut, Akne und vielem mehr helfen. Dosierung: 1-2 Tropfen pro 10 ml fertiges Endprodukt

Haarsoft HT

INCI-Bezeichnung: Coco Glucoside, Glyceryl Oleate

Herkunft: Mischung aus Cocos Glucosid und Glycerylmonostearat, das aus Kokos-, Palmkern-, Sonnenblumen- und Maiskeimöl gewonnen wird.

Einsatzkonzentration: 2-5 %

Kosmetische Wirkung: rückfettender Wirkstoff in Shampoos, bei trockenem Haar, empfindlicher Kopfhaut, Duschgel, Badeschaum, Handwaschgel und tensidhaltigen Badeszusätzen. Es unterstützt Waschkraft und Schaumvolumen einer Tensidmischung. Conditionereigenschaften, verbessert die Kämmbarkeit der nassen Haare und reduziert deren statische Aufladung, schützt Haut und Haar vor übermäßiger Entfettung und vor Feuchtigkeitsverlust.

Hamamelis

INCI: Hamamelis virginiana

Bei fetter Haut, unreiner, großporiger Haut, juckender Kopfhaut, in Mundwasser, Rasierwasser, Zahncreme und Deodorant; wirkt adstringierend, entzündungshemmend, kühlend, juckreizlindernd, desindizierend
Hamameliszubereitungen wirken adstringierend, entzündungshemmend, kühlend und juckreizlindernd.

Hamamelisextrakt kann als Wirkstoff in allen kosmetischen Produkten bei großporiger, unreiner Haut und bei geröteter Haut eingesetzt werden. **Hamameliswasser** kann pur oder in Verdünnung als Grundlage für Tonics, Rasierwässer, Haarwässer und Deodorants verwendet werden.

Harnstoff

INCI: Urea

Beschreibung: Natürliche Substanz, die im Körper gebildet und mit dem Urin ausgeschieden wird. Für kosmetische Zwecke jedoch synthetisch aus Ammoniak und Kohlendioxid hergestellt. Das weiße, kristalline Granulat ist gut in Alkohol und Wasser löslich, jedoch wärmeempfindlich. Harnstoff hat stark hygroskopische (wasseranziehende) Eigenschaften. Er ist ein wichtiger Feuchthaltefaktor in der obersten Hautschicht und wird deshalb häufig, zusammen mit Glycerin, in kosmetischen Präparaten für trockene, schuppige Haut eingesetzt. Er hält das Wasser in der Haut fest und bewahrt Glätte und Geschmeidigkeit. Harnstoffmangel verursacht ein Absinken des Wassergehalts in der Hornschicht, die Haut trocken, spröde und rissig. Harnstoff wirkt keratolytisch bzw. keratoplastisch (erweichender Effekt auf das Keratin der Haut) sowie juckreizmildernd.

Verarbeitungs-Tipp: Lösen Sie Harnstoff ein einer kleinen Menge zimmerwarmen Wassers auf und rühren Sie diese Lösung in die handwarme Emulsion. Eine wässrige Harnstofflösung reagiert leicht sauer. Deshalb kann es bei einigen

Emulgatoren (Tegomuls, Reinlecithin) zu einer Trennung der Phasen kommen. Eine pH-Wert Korrektur mit Natronlösung oder eine Kombination mit einem anderen Emulgator kann das Problem beheben.

Verwendung: In kosmetischen Formulierungen bei trockener Haut, reifer Haut, verhornter Haut (z.B. an den Fußsohlen), Schuppenflechte, Akne, Dermatitis

Dosierung: 2 bis 5 %; bei stark verhornter Haut bis 10 %

Hyaluronsäure

INCI: Sodium Hyaluronate

Herkunft: Hyaluronsäure ist ein Polysaccharid und natürlicher Bestandteil u.a. der Dermis (Lederhaut); sie wird heute biotechnologisch mit Hilfe von Bakterienkulturen erzeugt.

Beschreibung: Hyaluronsäure bildet, in Wasser gelöst, eine gelartige Struktur aus. Sie bindet Feuchtigkeit, verhindert das zu schnelle Abdampfen hauteigenen Wassers und wirkt dadurch als Moisturizer.

Einsatzgebiet: Ihr optisch hautstraffender und glättender Effekt ist sehr gut. Aus diesem Grund findet man sie primär in Gesichtspflege-Präparaten.

Einsatzmenge: ca. 0,1 %

Jojobaöl

INCI: Simmondsia chinensis (Buxus chinensis)

Herkunft: pflanzlich, Mexiko

Beschreibung: Jojobaöl ist kein fettes Öl, sondern ein flüssiges Wachs. Es wird durch Pressen aus den Fruchtsamen des Jojobastrauches gewonnen. Es ist goldgelb und fast unbegrenzt haltbar. Da es nicht aus Triglyceriden besteht, sondern aus Estern langkettiger Fettsäuren und Alkoholen, besitzt es auch nicht die sonst übliche Klebrigkeit der Pflanzenöle. Das Öl kann bei niedrigen Temperaturen (unter 7°C) erstarren. Es ist sehr hoch erhitzbar (bis zu 300°C).

Einsatzgebiet: Jojobaöl ist für jeden Hauttyp geeignet. Es zieht sehr gut ein und hinterlässt einen ganz feinen wachsigen Film. Auch bei entzündeter Haut, Schuppen, Sonnenbrand und Akne.

Einsatzmenge: unbegrenzt

Anmerkungen: Jojobaöl fungiert in Emulsionen als Co-Konsistenzgeber und Co-Emulgator. Das bedeutet: Emulsionen mit Jojobaöl werden fester als mit anderen Pflanzenölen. Jojobaöl verlängert die Haltbarkeit anderer Pflanzenöle.

Kakaobutter

INCI: Theobroma cacao

Herkunft: pflanzlich, Kakaobohne

Beschreibung: Die Kakaobutter wird aus den Bohnen gepresst. Frische Kakaobutter ist hellgelb und duftet dezent nach Schokolade. Sie schmilzt bereits bei 30-35°C. Die wichtigsten Bestandteile sind ca. 28% Ölsäure, 34% Stearinsäure, 25% Palmitinsäure und 2% Linolsäure.

Einsatzgebiet: Emulsionen vorwiegend für die Nachtpflege bei trockener Haut, reifer Haut, spröder Haut, Balsame und Salben, sie hinterlässt ein „gepflegtes“ Gefühl und einen leichten Fettglanz.

Einsatzmenge: 5 – 35 %

Anmerkungen: Die Cremes bleiben einige Tage sehr weich, bis sich die Bestandteile verbunden haben. Wichtig: Kakaobutter darf nicht stark erhitzt werden, sonst verliert sie ihre konsistenzgebenden Eigenschaften – die Cremes werden nicht fest. Das Öl mit dem Emulgator schmelzen und ohne weitere Erwärmung die Kakaobutter zugeben.

Kamille

INCI: Chamomilla recutita

Herkunft: wässrig-alkoholischer Extrakt, öliger Extrakt, ätherisches Öl oder Hydrolat der Kamillenblüten

Duftprofil: Herznote; intensiv süß mit krautiger Note und dezent blumiger Nuance

Duftharmonie: Schafgarbe, Lavendel, Rose, Geranie, Benzoe, Neroli, Bergamotte, Majoran, Zitrone, Ylang-Ylang, Jasmin, Muskatellersalbei, Cistrose

Verwendung: Entzündete, sensible Haut, unreine Haut, gereizte Kopfhaut, Insektenstiche. Entspannende Bade- und Massageöle, Kompressen bei Kopfschmerzen, Entzündungen. **Kamillenextrakt** kann in allen kosmetischen Zubereitungen bei empfindlicher Haut, trockener, reifer Haut und unreiner Haut eingesetzt werden. Das **Hydrolat** kann pur oder in Verdünnung als Gesichtswasser, Haarwasser, Rasierwasser oder als Wasserphase in Emulsionen verwendet werden.

Anmerkungen: Manche Menschen reagieren allergisch auf Kamillenprodukte. Allergietest machen.

Kamillenöl (Auszug)

INCI: Matricaria chamomilla (Chamomilla recutita)

Herkunft: pflanzlich

Beschreibung: Die Blüten der Deutschen Kamille werden in Pflanzenöl, meist Jojoba- oder Olivenöl mazeriert. Der ölige Auszug enthält kein Chamazulen wie das ätherische Öl.

Einsatzgebiet: Kosmetische Formulierungen bei fetter Haut, unreiner Haut, trockener Haut, reifer Haut, empfindlicher Haut, Mischhaut mit Tendenz zu Unreinheiten, trockenem Haar, Schuppen, Sonnenschutzcremes, After-sun-Pflege; es wirkt entzündungshemmend, heilungsfördernd, beruhigend, reizlindernd

Einsatzmenge: 1-30 %

Kamille, blau

INCI: Chamomilla recutita

Bei entzündeter Haut, unreiner Haut, sensibler Haut, Hautrötungen, gereizter Kopfhaut, für Rasierwasser; wirkt regenerierend, entzündungshemmend, reinigend, beruhigend

Kamille, römisch

INCI: Anthemis Nobilis

Bei trockener, sensibler Haut, rauher, spröder Haut, gereizter Haut, für Rasierwasser, Haarwasser bei gereizter Kopfhaut, als After-sun- Tonic; wirkt entzündungshemmend, ausgleichend, hautberuhigend, schmerzlindernd, tonisierend

Karottenöl (Carotinöl)

INCI: Daucus carota

Herkunft: pflanzlich

Beschreibung: Carotinöl oder Karottenöl, wie es auch bezeichnet wird, ist ein öliger Karottenextrakt. Es enthält neben beta-Carotin auch die Vitamine A und E.

Einsatzgebiet: Hautöle und Emulsionen bei trockener Haut, spröder Haut, schuppiger Haut, trockener und schuppiger Kopfhaut, reifer Haut, Sonnenschutzcremes und After-sun-Pflege; es hat straffende, belebende, hautberuhigende Eigenschaften, es verbessert die Zellteilung, verringert die Falttiefe und erhöht den Stoffwechsel der Haut, reguliert die Keratinbildung.

Einsatzmenge: ca. 0,5-1 %

Anmerkungen: Das Öl sollte luftdicht und dunkel aufbewahrt werden. Es ist sauerstoff- und lichtempfindlich. Die Pflegeprodukte erhalten einen gelb-orangefarbenen Ton. Nicht zu hoch dosieren, es färbt Haut und Kleidung.

Karottensamenöl

INCI: Daucus Carota

Gewinnung: Wasserdampfdestillation der Samen der Karotte.

Herkunftsland: Indien.

Verwendetes Pflanzenteil: Samen.

Duft: waldig und sehr erdig.

Einsatzgebiet: Es wirkt zellregenerierend und ist daher bestens zur Hautpflege geeignet. Hauterkrankungen, geplatzten Äderchen, Ekzemen, Schuppenflechte und Anämie. Es ist ein Regenerationsmittel für Leber und Galle, reguliert die Darmtätigkeit, ist ein Neurotonikum, fördert die Milchbildung, wirkt blutbildend und blutreinigend und stärkt Leber und Gallenblase.

Kokosglucosid

INCI: Coco Glucoside

Herkunft: Alkylpolyglucosid auf Basis von Kokosöl und Glucose, Kokosglucosid ist ein nichtionisches Tensid und besitzt 51–55 % waschaktive Substanzen (WAS).

Beschreibung: Kokosglucosid gilt als mildes, schleimhautverträgliches Basis- und Ko-Tensid bevorzugt für Shampoos und Duschgele. Es vermindert das Irritationspotential anderer Tenside und verbessert in Shampoos Trockenkämbarkeit und Sprungkraft der Haare. Die Tensidmoleküle binden sich an das Keratin von Haut und Haaroberfläche und wirken dadurch glättend und geschmeidig machend.

Einsatzgebiet: In allen Reinigungsformulierungen für alle Haut- und Haartypen; es ist sehr hautfreundlich, reizfrei und mild mit guten Wascheigenschaften

Einsatzmenge: bis 80%, Verdünnung auf WAS 15%

Anmerkungen: Grundsätzlich gilt: je trockener und strapazierter Haut und Haar, desto größeren Anteil kann Kokosglucosid in der Gesamt Rezeptur einnehmen. Wichtig ist, den pH-Wert des Endprodukts mit Milch- oder Zitronensäure auf 5,0 bis 5,5 einzustellen.

Kokosnussöl

INCI: Cocos nucifera

Herkunft: pflanzlich, Philippinen, Indonesien, Indien

Beschreibung: Das Öl wird aus dem Fleisch der Kokosnuss durch Pressen und Auskochen gewonnen. Das Rohöl wird meist raffiniert, gebleicht und entsäuert. Bei Temperaturen unter 25°C wird es fest und bekommt eine weiße Farbe. Kaltgepresstes, naturbelassenes Öl hat einen feinen, typischen Kokosduft. Das raffinierte Öl ist fast geruchsneutral. Bestandteile: vorwiegend kurzkettige, gesättigte Fettsäuren (ca. 90%), ca. 2% Linolsäure. Kokosöl ist ein nichttrocknendes Öl, Haltbarkeit bis zu einem Jahr.

Einsatzgebiet: Haut- und Massageöle, Emulsionen und Haarpflegeprodukte bei sehr trockener und rissiger Haut, sonnengeschädigter Haut, bei Neurodermitis, trockenen und spröden Haaren, es wirkt kühlend und beruhigend.

Einsatzmenge: unbegrenzt

Anmerkungen: Das fest gewordene Öl langsam im Wasserbad schmelzen. Durch den hohen Anteil an gesättigten Fettsäuren wird Kokosöl oft nicht so gut auf der Haut vertragen. Deshalb mit einem anderen Basisöl 1:1 mischen. Verträgt hohe Temperaturen.

Lamecreme

INCI: Glyceryl Stearate, Glyceryl Stearate Citrate

Dieser Emulgator kommt in Form von festen wachsartigen, hellgelben „Pastillen“ in den Handel. Lamecreme ist eine Mischung zweier Typen von Emulgatoren: *Glycerolmonostearat* (CTFA Glyceryl Stearate) ist ein Gemisch von Monoglyceriden der Stearin- und Palmitinsäure mit wechselnden Mengen Di- und Triglyceriden. Es hat emulgierende Eigenschaften (ergibt Wasser-in-Öl-Emulsionen) sowie stabilisierende Effekte auf Öl-in-Wasser (Ö/W-) Emulsionen. Der weitere Bestandteil, Zitronensäureester von Mono- und Diglyceriden, bewirkt die Fähigkeit von Lamecreme, Mischemulsionen vom Typ Öl-in-Wasser/Wasser-in Öl zu bilden. Diese Eigenschaft ist vor allem bei der Verwendung in Cremes für Mischhaut sehr vorteilhaft.

Anwendung und Verarbeitung: Zur Herstellung von Cremes verarbeitet man den Emulgator Lamecreme zusammen mit einem pflanzlichen Öl (verwendbar sind u.a. Erdnuß-, Sesam-, Jojoba- oder Weizenkeimöl) nach der Methode von Pütz/Niklas zu einer Fettphase. Da Lamecreme selbst eine wachsartige Konsistenz hat, kann man im Grenzfall völlig ohne den Zusatz weiterer Konsistenzgeber (=Zusätze, die das Produkt fester machen) auskommen.

Lavendel

INCI: Lavendula officinalis

Zur allgemeinen Hautpflege, ist für jede Haut gut verträglich, besonders bei fetter Haut, unreiner Haut, gereizte Haut, Kopfschuppen, Schuppenflechte, Sonnenbrand, Insektenstiche; wirkt antiseptisch, ausgleichend, hautberuhigend, tonisierend, entzündungshemmend, kühlend, desinfizierend, regulativ auf die Talgdrüsen

Litsea cubeba

Litsea cubeba - May Chang - Lorbeergewächs - Lauraceae – Kopfnote

Herkunft: China

Verwendeter Pflanzenteil: Frucht

Wichtigste Inhaltsstoffe: Terpene; Sesquiterpene; Terpenole; Aldehyde: Geranial bis 40%, Neral bis 34%, Citronellal; Ester

Duft: deutlicher Zitrusduft mit warmen, dezent fruchtigen Aroma und wenig Süße

Duftharmonie: Koniferen, Zitrone, Limette, Grapefruit, Lavendel, Rose, Geranium und andere Blütenöle

Eigenschaften: beruhigend, ausgleichend, entzündungshemmend, desodorierend, insektizid

Anwendung: Zellulite, fette, unreine Haut, Deodorant. In der Duftlampe für konzentriertes Arbeiten, Stress und Nervosität, in Mischungen zur Insektenabwehr, für erfrischende Bade- und Massageöle.

Anmerkung: Wegen des hohen Aldehydgehalts nur in geringer Dosierung verwenden. Bei empfindlichen Personen können Hautreizungen auftreten.

Lösungsvermittler LV 41

INCI: PEG-40 Castor Oil

Herkunft: pflanzlich, chemisch verändertes Rizinusöl

Beschreibung: Die klare, sirupartige Flüssigkeit wird aus hydriertem (gehärtetem) und dann ethoxiliertem (Anlagerung von Glycolketten) Rizinusöl hergestellt. Dadurch wird das Öl wasserlöslich gemacht. Bei diesem Verfahren kann Dioxan entstehen. LV 41 enthält PEG (Polyethylenglycol).

Einsatzgebiet: Als Emulgator für ätherische Öle, Parfümöle und öllösliche Vitamine in wässrigen Lösungen.

Einsatzmenge: 0,5-5 %

Anmerkungen: Bei hoher Konzentration hinterläßt das Endprodukt einen klebrigen Film auf der Haut. Achtung: für klare Lösungen muss die Vormischung (LV 41 und äth. Öle oder Vitamine) auch klar sein. Ist diese trüb, bleibt das Endprodukt auch trüb. Als Faustregel gilt: 1 Teil LV 41 + 1 Teil äth. Öle oder Vitamine. Die Haut- und Schleimhautverträglichkeit wird im Allgemeinen mit gut bewertet. Trotz PEG und möglichem Dioxan ist die Verwendung vertretbar, weil nur sehr geringe Mengen im fertigen Endprodukt sind.

Lysolecithin

INCI: Lecithin / Lysolecithin

Beschreibung: Die gelb-braune, sirupartige Substanz ist ein bekannter Rohstoff – Fluid-Lecithin BE (für Badeöle), den in den 80er Jahren die Hobbythek bekannt gemacht hat. (Anmerkung: das heutige Lecithin BE ist eine Mischung aus Lecithin und Laureth-4 (Mulsifan) und hat mit dem damaligen Rohstoff nichts mehr gemeinsam.) Lysolecithin ist ein durch enzymatische Veränderung aufbereitetes Lecithin, dadurch wird die Wasserlöslichkeit erhöht. Lysolecithin ist ein Mischemulgator, der sowohl O/W-, als auch W/O-Emulsionen erzeugen kann. Er ist für heiß- und kaltgerührte Emulsionen einsetzbar und kann, wie Fluid-Lecithin Super, auch in einer fertigen Emulsion nachdosiert werden. Die Emulsionen erhalten, bedingt durch die dunkle Farbe einen leichten Vanilleton. Sie sind zunächst sehr flüssig und benötigen 1 bis 2 Tage, bis sie die endgültige Konsistenz erreichen

Verwendung: Leichte, nicht fettende Emulsionen für fette Haut und Mischhaut, als Co-Emulgator für trockene Haut, für alle öligen Badezusätze

Dosierung: 2 % bei hohen Fettphasen, sonst bis 5 %

Macadamianussöl

INCI: Macadamia integrifolia

Herkunft: pflanzlich, Australien, Neuseeland

Beschreibung: Das kaltgepresste Öl ist hellgelb, klar und hat einen sehr dezenten nussigen Geruch. Es hat eine sehr gute Verteilbarkeit (Spreitfähigkeit). Bestandteile: 57% Ölsäure, 25% Palmitoleinsäure, 15% gesättigte Fettsäuren, Vitamine A, B, E, Mineralstoffe. Es gehört zu den nichttrocknenden Ölen, Haltbarkeit ca. 6-8 Monate.

Einsatzgebiet: Haut- und Massageöle, Emulsionen bei trockener Haut, schuppiger Haut, empfindlicher Haut, spröden und brüchigen Haaren, es lässt sich gut einmassieren, zieht schnell in die Haut ein, wirkt regenerierend, reguliert den Verhornungsprozess und begünstigt die Stoffwechselfvorgänge.

Einsatzmenge: unbegrenzt

Anmerkungen: Da es sehr teuer ist, kann es auch mit einem anderen Basisöl gemischt werden. Es ist hoch erhitzbar.

Mandelöl, süß

INCI: Prunus dulcis

Herkunft: pflanzlich, Südeuropa, Kalifornien

Beschreibung: Das Öl wird durch Kaltpressung aus den Mandelkernen gewonnen. Es ist hellgelb und dünnflüssig mit einem leicht nussigen Geruch. Bestandteile: 3-5% Palmitin- und Stearinsäure, 80% Ölsäure, 15% Linolsäure, Vitamine und Mineralstoffe. Mandelöl zählt zu den nichttrocknenden Ölen, Haltbarkeit ca. 6-8 Monate.

Einsatzgebiet: Ein klassisches Kosmetiköl für jeden Hauttyp, da es sich nicht so schwer und fettig auf der Haut anfühlt. Es wird gut von der Haut aufgenommen und kann universell in kosmetischen Formulierungen eingesetzt werden. Auch sehr gut zur Babypflege. Das Öl hat reizmildernde und beruhigende Eigenschaften.

Einsatzmenge: unbegrenzt

Mangobutter

INCI: Mangifera indica

Beschreibung: Der Mangobaum gehört zur Familie der Sumachgewächse und ist in Indien und Burma zuhause, wird aber auch in Spanien und auf den Kanarischen Inseln kultiviert. Die bis zu 2 kg schweren Früchte enthalten einen großen, fettreichen Kern, aus dem die Mangobutter durch Auspressen gewonnen wird. Das beigefarbene, feste Fett kommt meist nur raffiniert in den Handel und schmilzt bei 35 bis 40 °C. Es ist fast geruchsneutral und von schmalzartiger Konsistenz. Mangobutter enthält 6,5 Prozent Palmitinsäure, 42,5 Prozent Stearinsäure, 45 Prozent Ölsäure, 3 Prozent Linolsäure. Sie zieht gut in die Haut ein, hat feuchtigkeitsspendende, glättende und erweichende Eigenschaften. Mangobutter fühlt sich auf der Haut leichter und »feuchter« an, als Sheabutter und kann gut als Ersatz für diese verwendet werden. Sie verträgt, wie alle Butter, keine große Hitze und sollte schonend erwärmt werden.

Verwendung: Als Konsistenzgeber für leichte Emulsionen, Balsame, in Lippenpflege, in Sonnenschutz- und After-Sun-Produkten, Handcremes und zur Haarpflege, nicht trocknend

Dosierung: in Emulsionen 5 bis 10 %, sonst bis 50 %

Melisse

INCI: Melissa officinalis

Bei empfindlicher Haut, trockener Haut, gestresster Haut, entzündeter Haut, als Badezusatz für Entspannungsbäder; wirkt beruhigend, schmerzlindernd, entzündungshemmend, leicht tonisierend, nervenstärkend

Meristemextrakt 1%

INCI: Oak Root (Quercus robur) Extract

Beschreibung: Meristemextrakt ist eine nahezu geruchlose, leichtbewegliche Flüssigkeit von dunkelbrauner Farbe. Es handelt sich um einen wasserlöslichen Extrakt aus dem Wurzelmeristem von Laubgehölzen (Angiospermen). Dieses pflanzliche Wachstumsgewebe bildet sich an der Spitze von Wurzeln und Sprossen aus und ist keinem Alterungsprozeß unterworfen. Die sich aus dem embryonalen Meristem durch Teilung neu bildenden Zellen wachsen immer wieder neu.

Inhaltsstoffe: Der Reingehalt des Extraktes (bezogen auf die Trockensubstanz) beträgt 1%. Enthält *chinoide* Polyradikalderivate, soll - ähnlich wie die Vitamine A, C und E - "als Radikalfänger" wirken.

Anwendung: Äußerliche Anwendung an der Haut und Schleimhaut. Beruhigende, abschwellende und straffende Wirkung in Nährcremes, Antifaltencremes, Tagescremes, Masken, wird in Zahn- und Mundpflegemitteln eingesetzt. Vor allem für die besonders empfindliche Haut geeignet, als Schutzfaktor vor unerwünschten Reaktionen.

Mulsifan

INCI: Laureth-4

Herkunft: synthetisch

Beschreibung: Die ölige, klare Flüssigkeit ist chemisch ein ethoxilierter (Anlagerung von Glycolketten) Laurylalkohol (Fettalkohol). Die Flüssigkeit kann bei niedrigen Temperaturen fest werden. Mulsifan ist in Ölen löslich, im Wasser nur dispergierbar (verteilbar).

Einsatzgebiet: Vorwiegend für Badeöle

Einsatzmenge: 5-20 %

Anmerkungen: Weil Mulsifan nur öllöslich ist, setzt es sich nicht, wie Lecithin, im fertigen Badeöl ab.

Nachtkerzenöl

INCI: Oenothera biennis

Herkunft: pflanzlich, Nord- und Mittelamerika, Europa

Beschreibung: Das Öl wird durch Kaltpressung aus den Samen der Pflanze gewonnen. Es ist gelblich und manchmal leicht grünlich. Bestandteile: 67% Linolsäure, 14% gamma-Linolensäure (GLA), 11% Ölsäure. Es gehört zu den trocknenden Ölen, Haltbarkeit ca. 8-10 Wochen.

Einsatzgebiet: Obwohl es zu den trocknenden Ölen zählt ist es in Hautölen und Emulsionen für reife, trockene, schuppige, empfindliche Haut, fette Haut mit Neigung zu Unreinheiten, Schuppenflechte, Neurodermitis, in Anti-Falten-Cremes auch gut geeignet; es wirkt feuchtigkeitsregulierend, regenerierend, juckreizlindernd, reguliert die Talgdrüsenproduktion, schützt gegen freie Radikale, verbessert die Elastizität und Spannkraft der Haut

Einsatzmenge: 10-30%

Anmerkungen: Da es leicht verderblich ist, wird es meist mit Vitamin E konserviert. Nachtkerzenöl sollte immer mit einem anderen Basisöl gemischt werden, dadurch wird die Haltbarkeit deutlich verbessert. Es hat ähnliche Eigenschaften wie Boretschsamensöl (dieses ist effektiver und auch preiswerter) und darf nicht erhitzt werden.

Neroli (Orangenblüte)

INCI: Citrus aurantium bigaradia

Zur allgemeinen Hautpflege, besonders bei sensibler Haut, reifer Haut, Couperose, Hautirritationen, unreiner Haut, als Grundlage für blumige Deodorants; wirkt adstringierend, entzündungshemmend, regenerierend, hautpflegend

Orange süß

INCI: Citrus sinensis

Herkunft: Kaltpressung der Schalen

Duftprofil: Kopfnote; intensiv fruchtig-süßer Duft der sonnige Wärme und Lebendigkeit ausstrahlt

Duftharmonie: Der anpassungsfähige Duft passt in fast alle Mischungen, besonders zu Lavendel, Neroli, Zitrone, Muskatellersalbei, Myrrhe, Muskat, Zimt, Gewürznelke

Verwendung: Allgemeine Hautpflege, besonders fette, trübe Haut, reife Haut, Zellulitis. In der Duftlampe bei nervöser Unruhe und Gereiztheit, für entspannende Massageöle.

Anmerkungen: Das Öl ist phototoxisch. Nach der Anwendung auf der Haut für ca. 3 bis 4 Stunden keine Sonnenbäder. Im Badewasser können bei empfindlichen Personen Hautreizungen auftreten.

Olivenöl

INCI: Olea Europaea (Olive) Fruit Oil

Herkunft: pflanzlich, Südeuropa; Anbaugelände liegen zwischen dem 30. und 45. Breitengrad

Beschreibung: Der Olivenbaum gehört zur Familie der Ölbaumgewächse. Olivenöl ist gelb bis grünlich-gelb, es duftet und schmeckt typisch olivenfruchtig, schwer und fettig. Olivenöl ist nicht trocknend, dringt nur langsam in die Haut ein und hinterlässt einen leichten Fettfilm. Es wirkt feuchtigkeitsbindend und hauterweichend. Cremes mit Olivenöl wirken trotz geringen Fettgehalts sehr reichhaltig. Olivenöl ist gut erhitzbar und bis zu 1 Jahr haltbar.

Zusammensetzung: 16 % Palmitinsäure, 12 % Linolsäure, 1,8 % Palmitoleinsäure, 67 % Ölsäure, 1,5 % Stearinsäure, Vitamin E (vor allem α -Tocopherol), Squalan

Einsatzgebiet: Basisöl für trockene, reife, rissige Haut, in Nagelpflege, für Haarpflegungen

Einsatzmenge: unbegrenzt

Palmarosa

Cymbopogon martinii - indische/türkische Geranie - Süßgräser - Poaceae - Herznote

Herkunft: Nepal, Komoren

Verwendeter Pflanzenteil: Gras

Wichtigste Inhaltsstoffe: Terpenole: Geraniol bis 80%, Linalool bis 4%; Sesquiterpenole; Ester: verschiedene bis 38%

Duft: frisch-süßlicher Duft mit blumig-rosigen und dezent grasigen Akzenten

Duftharmonie: Geranium, Eichenmoos, Rosenholz, Amyris, Sandelholz, Zeder, Lavendel, Kamille, Melisse, Verbene

Eigenschaften: hautpflegend, antiseptisch, stärkend, desodorierend, tonisierend

Anwendung: allgemeine Haut- und Haarpflege, Deodorant, Rasierwasser. In der Duftlampe, für Bade- und Massageöle bei Nervosität, stressbedingten Beschwerden und Erschöpfung

Anmerkung: Allgemein gut verträglich.

D-Panthenol 75

INCI: Panthenol

Herkunft: synthetisch

Beschreibung: Unverdünntes D-Panthenol ist eine zähe, klare und klebrige Flüssigkeit. Zur besseren Verarbeitung wird der Stoff mit 25% Wasser verdünnt = D-Panthenol 75. Auch diese verdünnte Variante weist noch eine starke Klebrigkeit auf. Die Substanz ist stabil gegen Sauerstoff und Licht, jedoch wärmeempfindlich. Bei großer Hitze verliert D-Panthenol die Wirksamkeit und ist wertlos. Auch starke Säuren und Basen verträgt die Substanz nicht. Die beste Stabilität ist gewährleistet, wenn der pH-Wert der Formulierung zwischen 4 und 6 liegt und 40°C nicht überschritten werden. D-Panthenol hat einen pH-Wert von 6. Es löst sich leicht in Wasser und Alkohol, nicht dagegen in fetten Ölen.

Panthenol = Pantothenylalkohol (B5) wird im Körper in Pantothensäure (B3) umgewandelt; das Salz der Pantothensäure heißt Pantothenat. Die Pantothensäure ist ein Baustein des in allen Zellen befindlichen Coenzym-A, einem Hauptakteur im Stoffwechselgeschehen, und hat Vitamineigenschaften bezüglich Haut und Schleimhaut.

Einsatzgebiet: In allen kosmetischen Formulierungen die eine wässrige Phase enthalten: Wasch- und Pflegeemulsionen, Haarwasch- und -pflegemittel, Deodorant, Rasierwasser, Zahnpflegemittel; wirkt zellteilungsfördernd, feuchtigkeitsspendend, heilungsfördernd, glättend auf Haut und Haar, es weist eine Substantivität zu Keratin auf (es verdickt den Haarschaft und wirkt gegen Spliss), verleiht den Haaren leichte Kämmbarkeit und Glanz, beugt Irritationen vor.

Einsatzmenge: *Lotionen:* 0,5 - 2%; *Cremes:* 4 - 6%; *Lippenpflege:* 1 - 6%; *Wundheilsalben:* bis 10%

Anmerkungen: Als *erste Hilfe* kann Panthenol auch bei kleineren Schnittverletzungen und Verbrennungen pur aufgetragen werden. Die Wunden heilen schneller.

Pfefferminz

INCI: Mentha piperita

Bei fetter Haut, unreiner Haut, fetten Haaren, schuppiger Kopfhaut, erfrischende Körpertonic, bei Sonnenbrand, als Grundlage für Mundwasser; wirkt kühlend, entzündungshemmend, abschwellend, schmerzlindernd, anregend, adstringierend, tonisierend

Rapsöl

INCI: Brassica napus

Herkunft: Mitteleuropa, Kanada

Beschreibung: Aus den Samen der Pflanze wird durch Kaltpressung ein honiggelbes, nussig duftendes Öl gewonnen. Bestandteile: 65% Ölsäure, 20% Linolsäure, 9% Linolensäure, ca. 55mg/100ml Vitamin E, Carotinsäure, Vitamin K, Provitamin A. Rapsöl zählt zu den nichttrocknenden Ölen, Haltbarkeit ca. 6-8 Monate.

Einsatzgebiet: Für alle kosmetischen Formulierungen bei trockener Haut, reifer Haut, schuppiger Haut, rissiger Haut, schlecht durchbluteter Haut.

Einsatzmenge: unbegrenzt

Anmerkungen: Es kann gegen Olivenöl ausgetauscht werden. Nicht über 70°C erwärmen.

Rizinusöl

INCI: Ricinus communis (Castor oil)

Herkunft: pflanzlich, Indien, USA, Mittelmeerraum, Südafrika, Mexiko

Beschreibung: Aus den Samen der Rizinuspflanze wird ein gelbliches, dickflüssiges Öl durch Auspressen gewonnen. Der wichtigste Bestandteil ist mit 85% die Rizinolsäure. Durch chemische Veränderungen werden Lösungsvermittler und Wachs-Substitute hergestellt. Das Öl zählt zu den nichttrocknenden Ölen, Haltbarkeit ca. 6-8 Monate.

Einsatzgebiet: Rizinusöl wird nur selten als reines Öl in der Kosmetik eingesetzt, außer für Lippenpflege und Lippgloss. Es hat die Eigenschaft, pur aufgetragen, einen schönen Glanz zu erzeugen.

Einsatzmenge: 3-20 %

Rosenholz

Aniba rosaedora - Lorbeergewächs - Lauraceae - Herz-Basisnote

Herkunft: Brasilien, Peru

Verwendeter Pflanzenteil: Holzspäne

Wichtigste Inhaltsstoffe: Terpene; Terpenole: Linalool bis 95%, Geraniol; Aldehyde

Duft: blumig-süßer Duft mit holzigen Aspekten und einer rosenartiger Hintergrundnote

Duftharmonie: Der sehr anpassungsfähige Duft fügt sich in jede Mischung gut ein.

Eigenschaften: anregend, antiseptisch, tonisierend, allgemein stimulierend, hautregenerierend, aphrodisisch, desodorierend

Anwendung: allgemeine Haut- und Haarpflege, besonders trockene, reife Haut, Mischhaut, unreine Haut, Deodorant. In der Duftlampe bei nervösen Spannungen und stressbedingten Beschwerden, für harmonisierende, anregende Bade- und Massageöle.

Anmerkung: Allgemein gut verträglich.

Rosmarin

INCI: Rosmarinus officinalis

Bei fetter, unreiner Haut, Mischhaut mit Akne, fetten Haaren, als anregende Körpertonic, für Rasierwasser, als Badezusatz in Erkältungszeiten; wirkt sehr anregend, durchblutungsfördernd, adstringierend, antiseptisch, tonisierend

Roßkastanienextrakt

INCI: Aesculus hippocastanum bark extract

Herkunft: Auszug aus der Rosskastanien-Rinde

Beschreibung: wirkt durchblutungsfördernd und gefäßstabilisierend, das enthaltene Aesculin absorbiert ultraviolette Strahlen und unterstützt den Sonnenschutz.

Verwendung: Haarpflegeprodukte, Gesichtswasser

Sandelholz

INCI: Santalum album

Zur allgemeinen Hautpflege, besonders bei trockener, rissiger Haut, entzündeter Haut, als Grundlage für Rasierwasser und Deodorants; wirkt entzündungshemmend, schweißregulierend, regenerierend, antiseptisch, adstringierend, hautpflegend

Sanddornfruchtfleischöl

INCI: Hippophae rhamnoides

Der Sanddorn ist ein Ölweidengewächs, das vor allem von den Pyrenäen über die Alpen bis Tibet verbreitet ist. Die Beeren liefern das Fruchtfleischöl, das Kernöl und das Tresteröl.

Fruchtfleischöl: Es wird aus dem Fruchtfleisch kalt gepresst oder mittels CO₂-Extraktion gewonnen. Es ist ein mittel- bis hochviskoses Öl mit fruchtig, süß-säuerlich Geruch. Es hat einen hohen Gehalt an Carotinoiden und Palmitoleinsäure und ausgezeichnete hautregenerierende Eigenschaften. Es wirkt entzündungshemmend und regt den Hautstoffwechsel an. Da es stark färbt, wird es nur tropfenweise in kosmetischen Produkten verwendet.

Zusammensetzung: 32 % Palmitinsäure, 5 % Linolsäure, 34 % Palmitoleinsäure, 25 % Ölsäure, 1,7 % α -Linolensäure, Carotinoide, Phytosterine

Jodzahl: 70 / Fetteigenschaft: nicht trocknend / Spreiteigenschaft: mittel

Verwendung: Wirkstofföl für trockene Haut, reife Haut, (sonnen-)geschädigte Haut, rissige Haut, in Anti-Aging-Produkten

Dosierung: 0,5 bis 1 % in der Gesamtmenge

Seidenprotein

INCI: Hydrolyzed Silk

Beschreibung: Die klare, süßlich riechende Flüssigkeit ist eine wässrige Lösung von Seidenamino-säuren und Seideneiweiß. Besteht zu 75 Prozent aus Fibroin (gehört zur Gruppe der β -Keratine) und ca. 25 Prozent Serecin. Gut in Wasser, Propylenglykol und Glycerin löslich. Nicht mischbar mit fetten Ölen und Ethanol. Seidenprotein wird sowohl in Haarpflegeprodukten als auch in Cremes eingesetzt. Es reguliert auf den Feuchtigkeitshaushalt, wirkt filmbildend und allgemein pflegend. Das Fibroin hat die Eigenschaft, sich beim Trocknen zusammen zu ziehen. Dadurch wird ein hauchdünner Film gebildet, der ein geschmeidiges Hautgefühl vermittelt. Als Nebeneffekt werden feine Fältchen unsichtbar. In Haarsprays verbessert es die Haltbarkeit der Frisur, ohne die Haare zu verkleben.

Verwendung: In kosmetischen Formulierungen bei reifer, faltiger Haut, trockener Haut, spröden, stumpfen Haaren, in speziellen Anti-Falten-Produkten

Dosierung: 2 bis 5 %

Sesamöl

INCI: Sesamum indicum

Herkunft: pflanzlich, Südostasien, Mittelfrika, Ägypten, Indien, China

Beschreibung: Aus den Sesamsamen wird durch Kaltpressung ein hellgelbes bis dunkelgelbes Öl gewonnen. Es hat einen leicht nussigen, milden Geruch und Geschmack. Bestandteile: 42% Ölsäure, 44% Linolsäure, 14% gesättigte Fettsäuren. Das Öl besitzt einen natürlichen Sonnenschutzfilter von ca. 3-4. Es zählt zu den halbtrocknenden Ölen, Haltbarkeit ca. 6 Monate.

Einsatzgebiet: Haut- und Massageöle, Badeöle, Cremes und Lotionen für Mischhaut mit trockener Tendenz, trockene Haut, reife Haut, fahle und schlecht durchblutete Haut, in Sonnenkosmetik, Haar- und Kopfhautpflege bei trockenen Haaren. Das Öl hat durchblutungsfördernde, wärmende und reinigende (entgiftende) Eigenschaften.

Einsatzmenge: unbegrenzt

Anmerkungen: Es sollte nicht bei Neurodermitis und entzündlichen Hautveränderungen verwendet werden.

Sheabutter

INCI: Butyrospermum parkii

Herkunft: pflanzlich

Beschreibung: Aus den Fruchtkernen des Kariébaumes wird ein schmalzartiges, gelbliches Fett gewonnen. Es schmilzt bei 40-45°C. Der hohe Gehalt an Unverseifbarem (6-11%), der natürliche Gehalt an Allantoin, Vitamin A und E macht sie zu einem guten Kosmetikum. Sie hat einen leichten Sonnenfilter und erzeugt sahnige und stabile Emulsionen.

Einsatzgebiet: Emulsionen, Balsame und Salben bei trockener Haut, empfindlicher Haut, reifer Haut, entzündeter Haut, Sonnenschutzformulierungen, bei Hautkrankheiten, auch pur zur Haarpflege bei trockenem, sprödem Haar und Spliss. Sie hat feuchtigkeitsbindende Eigenschaften, macht die Haut geschmeidig und elastisch.

Einsatzmenge: 3-15 %

Anmerkung: Sheabutter ist auch sehr hitzeempfindlich. Für die Verarbeitung gilt das gleiche wie für Kakaobutter.

Sonnenblumenöl

INCI: Helianthus annuus

Herkunft: pflanzlich, Osteuropa, Mittelmeerraum, Russland

Beschreibung: Aus den Sonnenblumensamen (-kernen) wird durch Kaltpressung ein hell- bis dunkelgelbes, dünnflüssiges und leichtes Öl gewonnen. Es duftet relativ neutral. Bestandteile: 64% Linolsäure, 24% Ölsäure, 12%

gesättigte Fettsäuren, reichlich Vitamin E. Sonnenblumenöl ist ein trocknendes Öl, Haltbarkeit ca. 3-4 Monate.

Einsatzgebiet: Hautöle, Emulsionen, Badeöle vorwiegend für fette Haut, Mischhaut mit öligem Tendenz, unreine Haut, Sonnenschutzkosmetik.

Einsatzmenge: unbegrenzt

Anmerkungen: siehe Sojaöl. Kaltgepresstes Sonnenblumenöl verträgt keine große Hitze. Es gibt noch eine Qualität mit einem Ölsäuregehalt von 80%. Dieses Öl ist hochoverhitzbar und auch länger haltbar.

Speik-Lavendel

Lavandula latifolia - *Lavandula spica* - *Lippenblütler* - *Labiatae* - *Herznote*

Herkunft: Frankreich. Spanien

Verwendeter Pflanzenteil: blühende Rispen

Wichtigste Inhaltsstoffe: Terpene; Sesquiterpene; Terpenole: Linalool bis 40%, Borneol; Ketone: Borneon bis 25%; Ester; Oxide: 1,8-Cineol bis 26%

Duft: der krautig-blumige Duft von Lavendel ist eindeutig erkennbar, ist aber viel frischer mit einer leichten Kampfernote

Duftharmonie: Rosmarin, Zitrone, Wiesenkönigin, Grapefruit, Salbei, Eukalyptus, Rosenholz, Lavandin, Lavendel, Petitgrain, Kiefer, Patschouli, Zeder, Eichenmoos und Gewürzöl

Eigenschaften: antiseptisch, desodorierend, durchblutungsfördernd, nervenstärkend, schmerzlindernd, tonisierend

Anwendung: unreine, fette Haut, Mischhaut, fettes Haar, Schuppen, Deodorant, Rasierwasser. Für Saunamischungen und erfrischende Sport-Massageöle, belebende Badeöle.

Anmerkung: Allgemein gut verträglich, jedoch nicht für Schwangere und Kleinkinder geeignet.

Teebaum

Melaleuca alternifolia - Myrtengewächs - Myrtaceae - Kopf-Herznote

Herkunft: Australien

Verwendeter Pflanzenteil: Zweige und Blätter

Wichtigste Inhaltsstoffe: Terpene: b-Terpinen, a-Terpinen u.a. bis 45%; Sesquiterpene; Terpenole: Terpeneol-4 bis 36%; Sesquiterpenole; Oxide: 1,8-Cineol

Duft: warmer, leicht krautiger Duft mit dezenter Frische und leicht medizinischem Charakter

Duftharmonie: Lavendel, Lavandin, Rose, Sandelholz, Palmarosa, Thymian, Muskatellersalbei, Rosmarin, Eichenmoos, Kiefer, Geranium, Majoran, Gewürznelke, Muskat

Eigenschaften: antiseptisch, entzündungshemmend, schmerzlindernd, nervenstärkend, allgemein anregend,

Anwendung: fette, unreine Haut, entzündete Haut, fettes Haar, Schuppen, Schuppenflechte, sonnengeschädigte Haut, Insektenstiche. Für Duftlampe und Badeöle in Erkältungszeiten, im Raumspray zur Luftreinigung.

Tegomuls

INCI: Hydrogenated Palm Glyceride

Herkunft: pflanzlich, gehärtetes Palmöl

Beschreibung: Das Pulver schmilzt bei 50-55°C klar auf. Tegomuls ist ein reiner O/W-Emulgator. Der pH-Wert des Endproduktes darf keinesfalls geringer als 7 sein. Im sauren Bereich verliert er seine emulgierende Wirkung und die Creme "gerinnt". In Mischungen mit anderen Emulgatoren wird diese "Schwäche" ausgeglichen, so dass ein hautfreundlicher pH-Wert von ca. 5-6 eingestellt werden kann.

Einsatzgebiet: Kosmetische Formulierungen für normale Haut, fette Haut, Mischhaut mit öligem Tendenz

Einsatzmenge: 2-15 % im fertigen Endprodukt

Anmerkung: Emulsionen mit Tegomuls neigen dazu, nach einiger Zeit Wasser abzusondern. Zur Stabilisierung 1 Msp. Guarkernmehl oder Alginat in der Fettphase dispergieren. Beim Verteilen entsteht ein weißlicher Film, der schwer in die Haut einzieht.

Traubenkernöl

INCI: Vitis vinifera

Herkunft: Mittelmeerraum

Beschreibung: Das Öl wird zunächst durch Kaltpressung aus den Kernen der Weinrebe gewonnen. Es wird danach schonend raffiniert, um problematische Inhaltsstoffe herauszufiltern. Traubenkernöl ist hellgrün und klar mit einem bitter-süßlichen Geruch und Geschmack. Bestandteile: 85% Linolsäure, 10% Ölsäure. Traubenkernöl wird der Gruppe der trocknenden Öle zugeordnet. Haltbarkeit ca. 3 Monate.

Einsatzgebiet: Hautöle, Emulsionen und Massageöle vorwiegend bei fetter Haut, Mischhaut mit öligem Tendenz, unreiner Haut. Es hat leicht tonisierende Eigenschaften und wird gut von der Haut aufgenommen.

Einsatzmenge: unbegrenzt

Anmerkungen: Zur Stabilisierung mit Jojobaöl im Verhältnis 1:1 mischen. Nicht über 60°C erwärmen.

Vitamin-A-Palmitat-Öl

INCI: Arachis Hypogaea, Retinyl Palmitate, Tocopherol

Herkunft: synthetisch und pflanzlich

Beschreibung: Vitamin-A-Palmitat ist ein Ester (Salz der Palmitinsäure (gesättigte Fettsäure)) des synthetisch

hergestellten reinen Vitamin A. Da die Dosierung dieser Substanz schwierig ist, wird diese mit 75% Pflanzenöl, meist Erdnussöl, verdünnt. Die Substanz darf nicht erhitzt werden. Sie wird tropfenweise bei Handwärme in das fertige Endprodukt eingerührt. Vitamin-A-Palmitat ist besonders effektiv in Verbindung mit Vitamin-E-Acetat.

Einsatzgebiet: Bei trockener, reifer, empfindlicher Haut, Anti-Falten-Cremes, trockener Kopfhaut, Sonnenschutzmittel, unreiner Haut; verbessert die Zellteilung, reguliert die Keratin- und Kollagenbildung, erhöht den Hautstoffwechsel, beugt vorzeitiger Hautalterung vor, schützt vor freien Radikalen

Einsatzmenge: 1,5 - 2,5 %

Anmerkungen: Die Substanz sollte kühl und dunkel aufbewahrt werden - möglichst im Kühlschrank!

Vitamin-E-Acetat

INCI: Tocopheryl Acetate

Herkunft: synthetisch

Beschreibung: Die geruchlose, klare, zähflüssige Substanz wird durch Veresterung mit Essigsäure aus Tocopherol (reines Vitamin E) hergestellt. Sie ist in fettem Öl und Alkohol löslich. Das Acetat ist im Gegensatz zum Tocopherol wesentlich stabiler gegenüber Wärme und Sauerstoff. Der pH-Wert liegt zwischen 5 und 6.

Einsatzgebiet: In allen kosmetischen Formulierungen besonders bei sehr trockener, (sonnen) geschädigter, reifer Haut, in Sonnenschutzmittel; verbessert den Feuchtigkeitshaushalt, glättet die Hornschicht von Haut, Kopfhaut und Haaren, wirkt als Fänger freier Radikale, wirkt entzündungshemmend, besitzt einen natürlichen Sonnenfilter (ca. 1,5-2), verhindert die Oxidation von Emulsionen und fetten Ölen und trägt dadurch zur längeren Haltbarkeit bei.

Einsatzmenge: 1 - 2%, für Spezialpflege 4 - 5%

Anmerkungen: Vitamin-E-Acetat gehört in jede Emulsion. Es sollte kühl und lichtgeschützt aufbewahrt werden.

Walnussöl

INCI: Juglans regia

Herkunft: pflanzlich, Europa, Amerika

Beschreibung: Die Walnüsse liefern ein gelbliches bis grünliches, dünnflüssiges Öl. Das kaltgepresste Öl hat einen angenehm nussigen Geschmack. Bestandteile: 72% Linolsäure, 20% Ölsäure, 8% gesättigte Fettsäuren, Vitamin A, B, E. Walnussöl ist ein trocknendes Öl, Haltbarkeit ca. 3 Monate.

Einsatzgebiet: Hautöle für fette Haut, Mischhaut mit öligiger Tendenz, es liegt nicht schwer auf und zieht gut ein.

Einsatzmenge: unbegrenzt

Anmerkungen: Zur Stabilisierung sollte Walnussöl 1:1 mit einem anderen Basisöl gemischt werden. Verträgt keine Hitze.

Xanthan

INCI: Xanthan Gum

Herkunft: natürlich

Beschreibung: Xanthan wird biotechnisch aus verschiedenen Kohlenhydrate mit Bakterienkulturen (*Xanthomonas Campestris*) gewonnen. Es gehört zur Gruppe der Glykane (Polysaccharide). Es ist in warmem Wasser gut löslich und bildet gelartige Strukturen. Diese sind sehr stabil im sauren Bereich, im alkalischen Bereich, bei höheren Salz- und Alkoholkonzentrationen und thermischen Schwankungen. Der pH-Wert der Lösung liegt bei 7.

Einsatzgebiet: In kosmetischen Formulierungen als Gelbildner (z.B. Deogel, Gleitgel), Stabilisator für Emulsionen (z.B. Lotionen und Tensidformulierungen).

Einsatzmenge: 0,5-2 %

Anmerkungen: Die Gele haben eine leicht puddingartige bis schleimige Konsistenz. Diese lässt sich durch Mischen mit Quarkmehl oder Alginat mildern.

Zitronensäure Gries

INCI: Citric Acid

Beschreibung: Zitronensäure wurde früher aus Zitronensaft gewonnen. Heute jedoch wird sie industriell mit Hilfe des Schimmelpilzes *Aspergillus niger* hergestellt. Zitronensäure findet in unserem Leben vielfältige Verwendung. Sie ist sowohl als Säuerungsmittel in Lebensmitteln und Kosmetikprodukten vertreten, sowie als wirksamer Entkalker im Haushalt u.v.m. Die weißen Kristalle schmecken und riechen sauer, der Hautkontakt kann zu Reizungen führen. Zitronensäure ist ein wichtiger Grundstoff für sprudelnde Badekugeln.

Einsatzgebiet: In Emulsionen und Flüssigseifen dient Zitronensäure als pH-Regulator. Zu diesem Zweck stelle ich eine Zitronensäurelösung auf Vorrat her. Sie besteht aus 60 Prozent Zitronensäure Gries und 40 Prozent destilliertes Wasser. Beide Komponenten werden gemischt und leicht erwärmt. Durch gründliches Umrühren löst sich der Gries auf und die Lösung kann nun tropfenweise zur pH-Regulierung eingesetzt werden.

Verwendung: Als pH Regulator, Badekugeln, Badesalz

Dosierung: nach Bedarf; zur pH-Regulierung: 0,1 %

Wichtig: Tragen Sie beim Hantieren mit Zitronensäure Einweghandschuhe und ggf. einen Mundschutz. Der Staub kann die Atemwege reizen. Gehen Sie auch mit der Lösung sehr sorgsam um und schreiben Sie gut sichtbar auf das Etikett »Säure«. Lagern Sie Zitronensäure so, dass sich weder Kinder noch Haustiere Zugang verschaffen können.

Quellen: <http://www.hobby-kosmetik.de>;
<http://www.olionatura.de>